

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da aber die neubesezte Stellung zu nahe den feindlichen Geschützen lag, erst in feindlicher Richtung hätte ausgebaut werden müssen, und außerdem der Zuschub wegen des offenen Geländes und späterer Lawinengefahr große Verluste erwarten ließ, ordnete das Kampfabschnitts-Kommando die Zurücknahme des Zuges an. Unter heftigem feindlichen Infanterie- und Artilleriefeuer wurde die italienische Stellung um 9 Uhr 40 vormittags wieder geräumt.

Verluste vom 24. Oktober bis 6. November: 1 Toter, 14 Verwundete, vom Detachement *Zeyer* 5 Verwundete.

**7. bis 15. November.** Außer zeitweisem Artilleriefeuer und Patrouillen-geplänkel herrschte Ruhe. Der am 10. beginnende Schneefall erschwerte jede Bewegung sehr stark und machte sie stellenweise ganz unmöglich.

Durch eine Lawine verunglückte die Feldwache 3 der *Fanes* = Spitze. Ein Mann konnte tot geborgen werden. Dann aber mußten die Bergungsarbeiten wegen Lebensgefahr für die Rettungspatrouille eingestellt werden. Um weitere Lawineneingriffe zu vermeiden, wurden alle zur Sicherung der *Groß Fanes* = Geschütze aufgestellten Feldwachen eingezogen und der engere Schutz einer aus Jägern und Passfeierstandschützen bestehenden Abteilung übertragen.

**16. November.** Eine von Major *Högn* eingeleitete Erkundung der Winterstellung der Italiener ergab, daß die *Tofana I* überhaupt nicht, der Sattel *Fontana Negra* nur schwach besetzt sei. Auf *Punta Marietta* waren ein Geschütz und nur einige Leute (wahrscheinlich Scharfschützen) sichtbar.

In der *Tofana* = Hütte wurden Reserven festgestellt, auf *Tofana III* waren nur zeitweise Patrouillen sichtbar. Im allgemeinen verhielten sich die Italiener untätig.

Vom **17. bis 24. November** war das beiderseitige Geschützfeuer sehr mäßig, der Gefechtsverlust daher gering. Dagegen verunglückte am 18. November eine Patrouille (Zugführer *Hagl* mit 4 Jägern) durch Vortreten eines Schneebrettes.

Das bisher schweigende italienische Kanzelgeschütz machte sich erst am 22. November wieder fühlbar und nahm die Kampfstellung, wie auch das Lager im Tale unter Wirkungsfeuer. Hierbei wurden durch einen Volltreffer in einen Unterstand der *Fontana Negra* = Stellung 6 Jäger getötet, 3 verwundet.

Auch der Verkehr im Tale war durch Infanteriefeuer aus der Richtung *Col di Bois* und Kanzel *Tofana II* und durch Artilleriefeuer aus dem Raume *Cima Falzarego* bei Tag und Nacht um diese Zeit derart gefährdet, daß der nächtliche Tragtiertransport arge Störungen und ziemliche Verluste erlitt und sogar bei Beerdigung von Gefallenen am Friedhofe nächst der *Wolf-Glanvell* = Hütte 2 Mann verwundet wurden.

#### Gesamtverluste vom 17. Oktober bis 6. November.

17. Oktober	1 tot	15 verwundet
21. Oktober	8 tot	8 verwundet
22. Oktober	0 tot	9 verwundet
23. Oktober	1 tot	7 verwundet
24. Oktober bis 6. November	1 tot	19 verwundet
Summe:	11 tot	58 verwundet

Mit dieser Schilderung der Kämpfe in den einzelnen Kampfabschnitten während der italienischen Angriffsperiode in den Monaten Oktober und November beendet. Es erübrigt noch, ein kurzes zusammenhängendes Bild derselben zu